



Galerie 21.06 Ravensburg präsentiert

ÁRPÁD FORGÓ

(*1972, lebt in Budapest)

Árpád Forgó formt gemalten Raum, seine Wandobjekte sind dreidimensionale Malereien, mit einer handwerklich „experimentellen“ Rückseite und einer faszinierend perfekten Raumansicht. Es gelingt dem ungarischen Künstler auf überzeugende Art, das Erbe der Abstraktion und insbesondere der Konkreten Kunst weiterzudenken und diese nicht nur epigonal zu interpretieren.

Zu seiner Technik äußert sich der Künstler wie folgt: „Für mich ist es wichtig, dass ich vom ersten bis zum letzten Schritt alles selbst mache. Auf der Grundlage von Skizzen fertige ich zuerst die Holzstruktur an, dann schleife ich die Platten, um sie für die Leinwand vorzubereiten. Nachdem ich die Baumwollleinwand aufgespannt habe, trage ich mehrere Schichten verschiedener Acrylbindemittel, Kreidegründe und Farben auf. Das Ganze wird mit einer letzten Lackschicht abgeschlossen.“ Der ganze Reiz und die Schönheit von Árpád Forgós Kompositionen eröffnet sich uns erst bei der eigenen Bewegung vor der Arbeit, wenn der umgebende Raum einfließt und wenn das Licht die Reflexionen über die Bildgrenzen hinaus erweitert und regelrecht in Schwingungen bringt.

Die Kunstwerke des ungarischen Künstlers, der im vergangenen Jahrzehnt für mehrere Stipendien und „artist in residence“- Programme von Fach-Jurys ausgewählt wurde, werden im Frühjahr 2023 im Rahmen der unserer Ausstellung „Von Räumen träumen“ erstmals im süddeutschen Raum präsentiert.

© Galerie 21.06 April 2023